

Einundzwanzigstes Kapitel.

Ein Walddiöyll.

Im Werratal hatte die Weinlese begonnen. Noch blühte damals die Rebe an den Abhängen der hessischen Berge; war auch der Wein, den sie zeitigte, weniger durch hervorragende Güte als durch andere Eigenschaften berühmt — Eigenschaften, deren „anziehende“ Wirkung noch heute die anzüglichen Namen „Strumpfwein“, „Fahnenwein“, „Dreimännerwein“ usw. bezeugen, womit der Volksmund den Trank belegte —, so bildete der Rebenbau immerhin eine ganz ansehnliche Erwerbsquelle eines großen Theiles der Landesbewohner, und die Weinernte war, wie anderwärts, so auch im Hessenlande, zumal im lachenden Werratal, die fröhlichste Zeit des Jahres. Auch die Kriegsjahre hatten darin bis dato noch kaum eine Änderung bewirkt. Auch heuer hallten, wie es seit alters gewesen war, die Hügel wider von Jauchzen und Gesang; Winzer und Winzerinnen tummelten sich an den Abhängen der Berge, und Schüsse dröhnten von den Höhen über das Thal, jeder einzelne ein Freudensignal, wenn wieder ein Faß mit dem edeln Moste gefüllt war. Wie in jedem Herbst, sah man auch jetzt wieder tagaus tagein die Kärcher ¹⁾ mit ihren fässerbeladenen zweirädrigen Karren unterwegs. Lustig klingelten die Glöckchen an den Gespannen; ihr helles Getöse mischte sich in das Jauchzen der Menschenstimmen, in den dumpfen Knall der Freudenschüsse auf den Bergen und bildete im Verein damit ein gar wunderbares Konzert. Den Wanderer, den der Weg durch das Werratal führte, mochte das Bild, das sich ihm bot, wohl seltsam bedünken; ein Friedensidiöyll in einer Zeit, wo man schier auf Schritt und Tritt kriegerischen Szenen begegnete, schier keine anderen Töne mehr als Kriegsgeschrei und Kriegslärm kannte, mochte das, was man hier sah und hörte, ihn wie Klänge und Bilder einer fern entlegenen Vergangenheit, wie der Nachhall einer schönen Jugenderinnerung anmuten. Und doch blutete auch das Land an der Werra noch aus tausend Wunden, doch war auch über das Werratal des Krieges eiserner Fuß mehr als einmal hinweggeschritten und hatte Jammer und Graus und Verwüstung zurückgelassen. Aber

¹⁾ Karrenführer.